



Bürgerinitiative Otze Schiene e. V. – BIOS e. V. | Sprecher:  
Arnim Goldbach, Kapellenweg 2 | 31303 Burgdorf-Otze

An die Beteiligten an der Berlin-Fahrt und:  
Mitglieder der BIOS  
Politik und Verwaltung  
Medien und Öffentlichkeit  
**BIOS**

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Unser Zeichen: BPA 3/2024  
Unsere Nachricht:  
  
E-Mail: Arnim.Goldbach@gmx.net  
Telefon: (0 51 36) 8 44 63  
Mobil: 0171 / 82 49 741  
Homepage: www.bios-otze.de

Datum: 20.03.2024

## **BIOS mit Stammtisch auf politischer Informationsfahrt in Berlin (BPA-Fahrt) 05.-07.03.2024**

Seit Beginn der BIOS sind wir in engem Kontakt zu unseren Bundestagsabgeordneten in Berlin. Das ist wichtig, denn alles, was wir hier fordern, wird in Berlin entschieden. Daraus ist unter anderem ein sehr intensiver und vertrauensvoller Informationsaustausch mit Dr. Hendrik Hoppenstedt (MdB, CDU) entstanden. Ein letztes Gespräch hatten wir mit ihm am 05.05.2023 in Otze im Altenteilerhaus geführt. Wir haben darüber berichtet ([www.bios-otze.de](http://www.bios-otze.de)). Kurz vor der Verabschiedung hatte er uns damals dann noch ein interessantes Angebot gemacht – nämlich an einer politischen Informationsfahrt nach Berlin teilzunehmen. Frau Barbara Konze als seine Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro in Hannover hatte sich die Idee gleich „notiert“ und angekündigt, sich im Herbst dazu zu melden.

Das tat sie dann auch und sandte uns im Dezember v. J. eine offizielle Einladung zu. Und Anfang Februar kam das Programm der Fahrt – wahrlich ein sehr „konzentrierter“ Ablauf. Dazu gleich mehr. Inzwischen hatten wir von unserer Seite die Fahrt organisatorisch vorbereitet, indem Interessenten gesucht (und gefunden) und die entsprechenden personellen Daten erfasst wurden. Die Zusammenarbeit mit dem Wahlkreisbüro war ausgesprochen gut.

Die Interessenten rekrutierten sich zunächst natürlich aus der BIOS. Allerdings waren da noch einige Plätze frei, sodass der Stammtisch angesprochen wurde. Immerhin ist die BIOS aus dem Stammtisch entstanden. Teilnehmer waren (eigenes Bild, aufgenommen im Außenbereich des Bundespräsidialamtes – von links nach rechts):

Seite 1 von 6

BIOS e.V. – Sprecher:  
Arnim Goldbach  
Kapellenweg 2  
31303 Burgdorf-Otze

Amtsgericht Hildesheim  
Registergericht VR 201227  
Finanzamt Burgdorf  
Steuernummer:  
16/200/98013

Bank:  
Stadtsparkasse Burgdorf  
Marktstraße 59  
31303 Burgdorf

IBAN:  
DE42 2515 1371 0270 0641 16  
BIC:  
NOLADE21BUF



Reinhard Lüssenhop, Walter Wundram, Wilfried Scholze, Helmut Nentwich, Arnim Goldbach, Manfred Kuchenbecker, Lothar Demuth, Hans Peter Grupe, Friedhelm Döbel, Joachim Wartmann, Carl Hunze. Leider mussten Dietrich Vollbrecht und Helmut Beier kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen; ihnen sagen wir „Gute Besserung“.

Das Programm war inhaltlich breit gestreut. Wir waren

- im Bundesministerium der Verteidigung
- im Bundespräsidialamt (Schloss Bellevue und weitere Gebäude)
- im Deutschen Dom (Parlamentarische Ausstellung des Deutschen Bundestages)
- in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehem. Stasi-Untersuchungshaftanstalt)
- auf der Museumsinsel
- im Tränenpalast
- in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
- beim Denkmal für die ermordeten Juden Europas
- im Bundestag (Besucherbereich und Glaskuppel, Gespräch mit Hendrik Hoppenstedt mit anschließendem Fototermin)
- bei der Gedenkstätte Berliner Mauer (Bernauer Straße)

Die Präsentationen und Vorträge sowie die Darbietungen waren sehr informativ und hoch interessant; das gilt auch für die Reiseleitungen. Organisatorisch lief alles reibungslos. Besonders interessant war natürlich der Besuch des Deutschen Reichstages, wo der Bundestag seinen Sitz hat – und von uns interessiert wahrgenommen wurde.



Dort trafen wir auch Hendrik Hoppenstedt, der sich eine Stunde Zeit nahm, um uns mit Informationen zu versorgen sowie Rede und Antwort zu stehen.

*Dabei konnten wir eines unserer derzeitig besonders drängenden Anliegen seitens BIOS zum Ausdruck bringen, dass er sich dafür hier in Berlin einsetzen möge, von der Deutschen Bahn endlich einen Sanierungsplan für die Generalsanierung XXL der Strecke Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle – Hannover/Lehrte einzufordern. Denn wir befürchten, dass die DB nur eine Spar-Sanierung „erhofft“ bzw. umsetzen möchte, um damit zu „beweisen“, dass es ohne Neubaustrecke einfach nicht gehe. Vielmehr fordern wir (auch im Zusammenspiel mit vielen anderen Bürgerinitiativen im Heidegebiet), dass es zu einer Generalsanierung mit kapazitätserweiternden Maßnahmen kommt, die zugleich möglichst viele Forderungen von Alpha-E nach dem Dialogforum Schiene Nord (DSN) 2015 umsetzt. Erst dann kann man seriös und begründet erkennen, ob später nicht doch eine NBS erforderlich ist. Und auch erst dann macht ein neues Dialogforum Sinn. Diese Botschaft hat er interessiert aufgenommen.*



Ein Fototermin schloss das Treffen ab (Foto vom Bundestagsbüro Hendrik Hoppens-  
tedt) – siehe auch Anhang mit Pressemitteilung vom 15.03.2024:



Von links: Helmut Nentwich, Joachim Wartmann, Wilfried Scholze, Arnim Goldbach, Walter Wundram, Hans Peter  
Grupe, Hendrik Hoppensstedt, Lothar Demuth, Carl Hunze, Friedhelm Döbel, Reinhard Lüssenhop

„Abgerundet“ und eingerahmt wurde das Programm von einem Abend- und zwei Mit-  
tagessen. Für die Erreichung der Örtlichkeiten hatten wir einen Bus zur Verfügung.  
Abends konnten wir die Freizeit genießen – wie sich unschwer erkennen lässt.



---

Unser Dank gilt neben der organisatorischen Begleitung durch Barbara Konze natürlich Hendrik Hoppenstedt, der uns dieses Erlebnis ja erst ermöglichte. Aber ich möchte mich persönlich auch bei der „Otzer Crew“ bedanken, die nicht nur hoch interessiert war, sondern sich auch organisatorisch stets zuverlässig und vorbildlich gab.

Arnim Goldbach, BIOS

Anhang:



Dr. Hendrik Hoppenstedt  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Berlin  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: (030) 227 72 803  
Fax: (030) 227 76 803  
E-Mail: [hendrik.hoppenstedt@bundestag.de](mailto:hendrik.hoppenstedt@bundestag.de)

Wahlkreis  
Walderseestraße 21  
30177 Hannover  
Tel: (0511) 696 864 44  
Fax: (0511) 696 864 46  
E-Mail: [hendrik.hoppenstedt.wk@bundestag.de](mailto:hendrik.hoppenstedt.wk@bundestag.de)

[www.hendrik-hoppenstedt.de](http://www.hendrik-hoppenstedt.de)  
[www.facebook.com/HendrikHoppenstedt](https://www.facebook.com/HendrikHoppenstedt)

Pressemitteilung - Hannover, 15. März 2024:

## **Bundestagsabgeordneter Hendrik Hoppenstedt begrüßt Mitglieder der Bürgerinitiative Otze Schiene BIOS in Berlin**

Auf Einladung des Wahlkreisabgeordneten Dr. Hendrik Hoppenstedt (CDU) besuchten 50 Personen aus dem Wahlkreis Hannover-Land drei Tage lang die Bundeshauptstadt Berlin, darunter zwölf Mitglieder der Bürgerinitiative Otze Schiene BIOS e.V. Die politisch Interessierten bekamen ein abgerundetes politisches Programm mit geschichtlichen Anteilen geboten.

Gleich nach der Anreise ging es ins Bundesministerium der Verteidigung, in dem der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie Waffenlieferungen durch die Bundesrepublik im Mittelpunkt des Austausches standen. Es folgte die erste von zwei Stadtrundfahrten mit politischen Schwerpunkten, bevor der Besuch des Bundespräsidialamtes nebst Besichtigung von Schloss Bellevue auf der Agenda stand. Den Abschluss des Tages bildete dann eine Führung durch die parlamentshistorische Ausstellung des Deutschen Bundestages im Deutschen Dom.

Viel Zeit zum Ausruhen blieb der Gruppe nicht, denn bereits am nächsten Morgen folgte früh der Besuch der ehemaligen Zentralen Untersuchungshaftanstalt der Stasi in Hohenschönhausen. Den Tag komplettierten Besuche des Tränenpalasts, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand sowie des Denkmals für die ermordeten Juden unweit des Potsdamer Platzes.

Der letzte Tag der Reise startete mit dem Besuch des Deutschen Bundestages. Nach einem informativen und unterhaltsamen Informationsvortrag im Plenarsaal gab es in lockerer Atmosphäre anschließend die Möglichkeit mit Hoppenstedt ein politisches Gespräch zu führen. Der Abgeordnete skizzierte eine Sitzungswoche mit allen Terminen und Sitzungen, die den Terminplan eines Abgeordneten füllen. Die Gäste diskutierten dann u.a. intensiv über das Bürgergeld, die Herausforderungen der Migration und die Möglichkeiten rechtsextreme Tendenzen zu bekämpfen. Ein gemeinsamer Besuch der Reichstagskuppel rundete den Vormittag ab. Die zweite Stadtrundfahrt und eine Führung durch die Gedenkstätte Bernauer Straße schlossen den Tag ab, bevor die Gäste mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen zurück nach Hause in den Wahlkreis fuhren.

*Das Foto (Fototermin: s. o. vorletztes Bild) zeigt den Abgeordneten Hoppenstedt (CDU) mit seinen Besuchern aus Burgdorf unter der Kuppel im Reichstagsgebäude.*